



In der Stadt Zürich gibt es die meisten Umzüge

ZÜRICH. Zürcher leben im Schnitt sieben Jahre in einer Wohnung, dann wird gezügelt. Nirgends geschieht das häufiger: Die Umzugsquote liegt bei über 13 Prozent, wie der Umzugsreport des Immobilienportals [Homegate.ch](https://www.homegate.ch) zeigt. Auf Platz zwei mit über 12 Prozent landet Bern. Am wenigsten umgezogen wird in Lugano mit 7 Prozent. Grund für die höheren Umzugsquoten in den Grossstädten ist laut Homegate unter anderem der höhere Einwanderungsanteil. In Zürich macht dieser ein Viertel aus, in Genf und Lausanne sogar je

rund ein Drittel.

Im April brachen die Umzüge schweizweit um 6 Prozent ein. Schuld daran sind die Corona-Krise und die damit zusammenhängenden Massnahmen. Der Bundesrat riet nämlich zu Beginn der Pandemie vom Umziehen ab. In der Westschweiz und im Tessin wurde darauf bis zu 30 Prozent weniger umgezogen. Seit Juni zügeln die Schweizer wieder mehr: Im Vergleich zum Vorjahr fanden dann sogar 10 Prozent mehr Umzüge statt. Am mobilsten sind kleine Haushalte. **bsc**



Zügelunternehmen haben in der Stadt Zürich reichlich zu tun. KEYSTONE